

**Börsenbericht.** Wien, 11. August. Die Börse und theilweise auch noch die erste Hälfte der Mittagsbörse gehörten der Hauffepartei, so daß beispielsweise Credit bis 251.50, Anglo bis 221, Lombarden (in Folge der hohen Pariser Notirung) auf 190, Bankverein ebenfalls auf 196 stiegen. Der von den Speculationswerthen eingeschlagene Richtung entsprechend, wurden auch andere Effecten gut bezahlt. Nach und nach bewirkten jedoch die im weiteren Verlaufe eingetretenen Realisirungen ein Weichen der Preise, so daß die Mehrzahl der Effecten sich den gestrigen Notirungen wieder näherte.

A. Allgemeine Staatsschuld.		C. Actien von Bankinstituten.		Geld Waare		Credit Waare		
Für 100 fl.								
	Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt. in Noten verzinst. Mai-November	55.25	55.50	Anglo-öfterr. Bank abgest.	216.25	216.75	Lemberg-Czem.-Jaffner-Bahn	185.-	186.-
" " Februar-August	55.25	55.50	Anglo-ungar. Bank	72.-	73.-	Konig, öfterr.	295.-	300.-
" " Silber " Jänner-Juli	65.20	65.40	Bankverein	186.-	188.-	Omnibus	82.-	85.-
" " April-October	65.20	65.40	Boden-Creditanstalt	—	—	Rudolfs-Bahn	155.-	157.-
Steueranlehen rückzahlbar (1/2)	—	—	Creditanstalt f. Handel u. Gew.	247.-	247.25	Siebenbürger Bahn	159.50	160.50
Lose v. J. 1839	220.-	222.-	Creditanstalt, allgem. ungar.	66.-	68.-	Staatsbahn	344.-	346.-
" " 1854 (4%) zu 250 fl.	82.-	83.-	Compte-Gesellschaft, n. ö.	787.-	792.-	Südbahn	190.-	190.50
" " 1860 zu 500 fl.	89.50	90.-	franco-öfterr. Bank	88.-	88.50	Süd-nordb. Verbind. Bahn	164.-	165.-
" " 1860 zu 100 fl.	99.-	100.-	Generalbank	61.-	62.-	Theiß-Bahn	216.-	217.-
" " 1864 zu 100 fl.	109.50	110.-	Nationalbank	678.-	680.-	Tramway	147.-	148.-
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber	118.-	119.-	Niederländische Bank	—	—	<b>E. Pfandbriefe (für 100 fl.)</b>		
<b>B. Grundentlastungs-Obligationen.</b>		<b>D. Actien von Transportunternehmungen.</b>				Allg. öf. Boden-Credit-Anstalt		
Für 100 fl.						Geld Waare		
Böhmen	zu 5 pCt.	—	—	Misöld-Humaner Bahn	159.-	162.-	verlosbar zu 5 pCt. in Silber	
Galizien	" 5 "	68.50	69.50	Böhm. Westbahn	230.-	232.-	dto. in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in ö. W.	
Nieder-Oesterreich	" 5 "	—	—	Carl-Ludwig-Bahn	226.-	227.-	Nationalb. auf ö. W. verlosb.	
Ober-Oesterreich	" 5 "	—	—	Donau-Dampfschiff-Gesellsch.	536.-	538.-	zu 5 pCt.	
Siebenbürgen	" 5 "	67.50	68.50	Elisabeth-Westbahn	199.-	201.-	Def. Hypb. zu 5 1/2 pCt. rückz. 1878	
Steiermark	" 5 "	—	—	Ferdinands-Nordbahn	1970.-	1980.-	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 pCt.	
Ungarn	" 5 "	74.-	75.-	Kraun-Josephs-Bahn	—	—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 pCt.	
				Kraun-Josephs-Bahn	177.-	178.-	<b>F. Prioritätsobligationen.</b>	
						a 100 fl. ö. W.		
						Geld Waare		
						K. Münz-Ducaten		
						Napoleon'sdor		
						Bereinsthaler		
						Silber		
						Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung:		
						Geld, — Waare		

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Samstag den 13. August 1870.

(271-3)

Nr. 5672.

## Berlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1870, zu welchem jede Schülerin, welche die geforderte Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Pieder- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 18. Juli 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(283-1)

Nr. 3499.

## Kundmachung.

Für das Schuljahr 1870/71 kommen drei krainische Landesstiftungsplätze höherer Kategorie in den Militär-Bildungsanstalten zur Besetzung.

Der Eintritt kann stattfinden:

1. In den IV. Jahrgang des Cadeten-Instituts zu Eisenstadt, aus dem die Zöglinge mit Schluß des Schuljahres in die Akademie übersezt werden.

2. In das zu St. Pölten zu errichtende Militär-Collegium, aus welchem nach einem zweijährigen Course die geeigneten Zöglinge in die Wiener-Neustädter Akademie gelangen.

3. In die Wiener-Neustädter Akademie.

4. In die technische Militär-Akademie in Wien.

Zum Eintritt in die obigen Anstalten sind außer einem sittlichen Betragen und der körperlichen Eignung zur künftigen Militär-Dienstleistung die folgenden Vorkenntnisse erforderlich:

ad 1. Jene der gut absolvirten 5. Gymnasial-classe, wobei auf gute Kenntnisse in der Algebra und die Geometrie besonders Gewicht gelegt wird, dann werden auch Vorkenntnisse in der französischen Sprache gefordert. Für dieses nur bloß im Schuljahre 1870/71 noch bestehende Cadeten-Institut könnte wegen Mangels an Raum nur eine sehr geringe Zahl von Aspiranten berücksichtigt werden.

ad 2. Jene des gut absolvirten vierclassigen Unter- oder Real-Gymnasiums — namentlich in Bezug auf Mathematik.

Aspiranten, welche eine Realschule besuchen, können in das Militär-Collegium — welches eine Vorbildungs-Anstalt für die Wiener-Neustädter-Akademie ist — wegen Mangels der Kenntniß der lateinischen Sprache nicht aufgenommen werden.

ad 3. und 4. Jene der gut absolvirten sechsten Gymnasial-classe oder einer vollständigen Oberrealschule, bei guter Kenntniß der Mathematik einschließlic der ebenen Trigonometrie, dann Kenntniß französischer Sprache.

Bei Aspiranten für die technische Militär-Akademie ist auch anzugeben, ob sie in die Artillerie oder in die Genie-Abtheilung einzutreten wünschen.

Sämmtliche Aspiranten werden nur nach befriedigend abgelegter Vorprüfung und nach constatirter physischer Eignung im Institute definitiv aufgenommen.

Den diesfälligen Aufnahmsgesuchen sind beizuschließen:

1. Der Tauf- oder Geburtschein,
2. das Impfungs-, dann
3. das militärärztliche und
4. das letzte Schulzeugniß, ferner
5. die Maßliste des Aspiranten.

Bewerber um einen der erledigten Stiftungsplätze haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

25. August 1870

beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Laibach, am 10. August 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(286-1)

Nr. 603.

## Kundmachung.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Tarvis ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 900 fl. zu besetzen. Gesuche sind bis

25. August 1870

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 9. August 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(280-3)

Nr. 73.

## Kundmachung.

Am 18. August 1870, Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr werden bei dem k. k. Finanz-Directions-Deponomate im Oberamtsgebäude am Raan einige Contrabandwaaren, als: Zucker, Kaffee, Reis, Madrepolan

und andere Gegenstände licitando veräußert, hiezu sind Kauflustige mit den Bemerken eingeladen, daß die von ausländischen Waaren entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.

Laibach, am 9. August 1870.

k. k. Finanz-Directions-Deponomat.

(284-2)

Nr. 7325.

## Kundmachung.

Am 19. August 1870, früh 10 Uhr wird in den Steueramtslocalitäten zu Feistritz die

## Jagdverpachtungs-Licitation

der Katastralgemeinden Grafenbrunn, Juršic, Bai, Koritinece, Prem und Smerje stattfinden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 22. Juli 1870.

(287-1)

Nr. 4886.

## Kundmachung.

Nachdem bei der mit Kundmachung vom 16ten Juli 1870, Z. 4211, auf den 3. August 1870 anberaumten Licitation der zur Gemeinde St. Weit gehörigen

## Jagdbarkeiten

in den Katastral-Gemeinden St. Weit, Bischarje, Stoneschitz und Kleiniz ein Verpachtungs-Resultat nicht erzielt worden ist, wird die neuerliche Verpachtung derselben auf sechs Jahre, nämlich vom 24. August 1870 bis dahin 1876 auf

Mittwoch den 17. August 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft angeordnet, wozu Pachtlustige zu erscheinen eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 9ten August 1870.

(281-3)

Nr. 7921.

## Kundmachung.

Der Magistrat wird wegen Herstellung eines Brunnens im Feuerlöschgeräthschaften-Depositorium am Froschplaz

am 17. August 1870,

Vormittags um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung abgehalten.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bauact und die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. August 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.